

Liebe Gemeindemitglieder,

durch die Häufung der Missbrauchsfälle innerhalb der Katholischen Kirche hat unser Erzbistum ein umfangreiches Schutzprogramm entwickelt.

Dazu gehört auch die Einbindung der Pfarrgemeinden.

Für unsere Gemeinden ist das Ziel der Prävention eine Kultur der Achtsamkeit zu entwickeln. Dazu gehört die Erstellung eines eigenen Schutzkonzeptes ausgehend von einer Risikoanalyse durch in der Gemeinde tätigen Mitarbeiter, der Gremien und möglichst aller ehrenamtlich Engagierten.

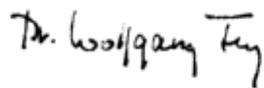
Dabei gilt es den Blick auf die örtliche Situation zu lenken und damit möglichst großen Schutz zu bieten. Außerdem fordert die Prävention die konkrete Schulung aller in der Gemeinde engagierten Haupt- und Ehrenamtler. In den jeweiligen Schulungen erlernen die Teilnehmer einen verbindlichen Verhaltenskodex und erfahren wie sie mit sensibler Wahrnehmung und einer guten Kommunikation einen geschützten Raum, vor allem für unsere Kinder und Jugendlichen aufbauen können.

Diese Anordnung des Bistums ist verbindlich an den leitenden Pfarrer gerichtet und Nachweise werden eingefordert.

Das Erzbistum hat für Interessierte die Broschüren „Sie sind unser größter Schatz“ sowie „augen auf -hinsehen und schützen“ herausgegeben, die wir unten als Download zur Verfügung stellen.

Bei Fragen wenden Sie sich hierzu gerne an unser Präventionsbeauftragte Frau Britt Liebler, 0221-47446826, lieblier@sanktpankratius.koeln

Mit herzlichem Gruß



Dr. Wolfgang Fey

Pfarrer